

Empfehlungsliste zum NRW-Kinderbuchpreis 2022

PRAXIS-IDEEN

Manuela Hantschel

Ole Könnecke: Dulcinea im Zauberwald.

Hanser Verlag 2021 ISBN 978-3-446-26951-4 64 Seiten

Worum geht's:

Ein märchenhafter Einstieg erzählt, dass Dulcinea mit ihrem Vater zusammen im Wald lebt, ihm bei der Arbeit hilft, mit einer Ente befreundet ist und am liebsten Pfannkuchen mit Blaubeeren isst. Sie ist ein glückliches Kind und hält sich an das strenge Gebot, niemals in den Zauberwald zu gehen. Denn dort wohnt die sagemumworbene, böse Hexe in einer Burg.

Ausgerechnet an ihrem Geburtstag hat der Vater vergessen, Blaubeeren zu kaufen. Hingegen im nahen Zauberwald stehen sie dicht und prächtig. Seine Entscheidung, die Beeren dort zu pflücken ist verhängnisvoll.

Dulcinea wartet lange genug, um sich die größten Sorgen zu machen. Entschlossen bricht sie das Versprechen, folgt den Spuren ihres Vaters in den bedrohlichen Wald und findet ihn als Baum mit Schnurrbart und Hut verzaubert. Begleitet von ihrer Ente wird aus dem kleinen Mädchen eine mutige Heldin, die den unheimlichen Wald und das dornige Gestrüpp durchschreitet, den Burggraben überquert und dann bis hinauf in den Hexenturm klettert.

Sie ist nicht ohne Furcht aber in der Gewissheit, dass der Geburtstags-Tag sie beschützen wird, schreckt sie auch vor der erzürnten Hexe nicht zurück. Mit einer pfiffigen Idee, überlistet sie die Hexe, so dass sie das Zauberbuch stibitzen kann. Und wie es sich für ein Märchen gehört, kann das kleine Mädchen ihren Vater vom Zauber erlösen.

Könnecke schreibt und illustriert mit typischem Strich eine märchenhafte Geschichte um eine kleine Heldin. Die Bedrohlichkeit der Lage hebt er mit pointenreicher Bildsprache auf. Seine Bilder wirken kraftvoll, lebendig und sehr emotional.

Ole Könnecke,

1961 geboren, wuchs in Schweden auf und lebt in Hamburg. Seit 1990 hat er über 30 Bücher gestaltet, für die er mehrfach mit nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet wurde.

<https://www.hanser-literaturverlage.de/autor/ole-koennecke/>

Jurybegründung

Text und Illustrationen erzählen eng ineinander verflochten voller Komik und Spannung die abenteuerliche Rettungsaktion einer kleinen Heldin.

Ole Könnecke lässt die Leser:innen an einer gefahrenvollen Heldinnenreise teilnehmen und mildert mit den witzigen Zeichnungen die spannungsgeladene Handlung. Das intensive Zusammenspiel von Text und Illustrationen überzeugt auf jeder Seite. Mit wenigen Strichen gelingt es Könnecke, Gefühle gut sichtbar zu machen und dramaturgische Höhepunkte zu schaffen, die überraschen und erstaunen. Könnecke hat eine Heldin geschaffen, der es trotz ihrer kleinen Größe gelungen ist, eine Hexe zu besiegen. Das märchenhafte Ende stellt klar, mit Einfallsreichtum, Unerschrockenheit und Willensstärke können sogar Hexen besiegt werden.

„Dulcinea im Zauberwald“ ist für die Eingangsklassen bestens geeignet, denn Schriftgröße und Satzlänge erleichtern es Leseanfänger:innen, in die Geschichte einzutauchen und positive Leseerlebnisse zu erfahren.

Ideen zur Umsetzung im Unterricht 2. und 3. Schuljahr

Idealer Zeitrahmen: 45 bis 90 Minuten

Das Buch „Dulcinea im Zauberwald“ mit seinem Märchenbezug eignet sich für die Einbettung in das Thema Märchen.

Es bieten sich verschiedene Möglichkeiten einer produktiv-kreativen Vermittlung und Nutzung des Buches an. Je nach Klassenstufe sollte vorbereitend ein Gespräch über die Märchenrezeption der Kinder geführt werden.

Ziele:

- Gefühle und Gedanken der Hauptfigur erfassen und nachvollziehen
- Vorstellungsbilder zum Text und zu den Bildern entwickeln
- Sich vom Text zu eigenen Texten anregen lassen
- Interesse für Handlungsmotive/Beweggründe einer Figur entwickeln
- das Zusammenspiel von Text und Bild verstehen und interpretieren

Material: Cover kopieren und vergrößern

1. Neugierde erzeugen: Cover und Titel in Beziehung setzen

- Betrachte das Cover des Bilderbuches.
Was siehst du? Beschreibe!
- Wie wirkt es auf dich?
- Was macht Dulcinea im Zauberwald?
- Was könnte sie denken?

2. Vorentlastung / Hinführung zum Buch: Austausch über das Vorwissen zu Märchenfiguren

Vorlesen des ersten Kapitels: Wer ist Dulcinea?

3. Vertiefung: Wer ist Dulcinea?

- a) Einen Steckbrief zu Dulcinea anfertigen: „Es war einmal ein Mädchen, das hieß Dulcinea.“
- b) Kapitel 1 und 2 lesen und dazu je eine passende Überschrift finden.
- c) S. 16/17: Was würdest du an Dulcineas Stelle tun?
- d) Lesen Kapitel 3
 - Schaut Euch das Bild auf Seite 22/23 an. Welche Wesen sind zu sehen?
 - Welchen Charakter haben sie? Wie fühlen sie sich?
 - Gestaltet Sprech- und Denkblasen für die Figuren und klebt sie zu den Figuren.
 - Überlegt, wie könnte die Geschichte weitergehen?
- e) In der Hexenburg Kapitel 5 lesen. Literatur spielerisch umsetzen
 - Dialogisches Vorlesen
 - Standbilder zu den Bildern auf Seite 43 und 44 bauen
 - Szenisches Spiel proben und aufführen
- f) Kapitel 6 lesen Bildnerisches Gestalten
 - Was könnte sich Dulcinea zukünftig wünschen?
 - Vorführung mit dem Kamishibai (Gestalten der Kulisse)

4. Abschluss

- Stell dir vor, die Ente erzählt, was passiert ist. Schreibe/erzähle die Geschichte aus der Sicht der Ente.
- Was wird sie wohl als nächstes tun? Male ein Bild und schreibe dazu.

Mögliche Angebote zur Vertiefung oder Weiterführung:

- Das Buch als szenisches Spiel mit akustischen Elementen vorführen.
- Dazu einzelne Szenen vertonen: Wie klingt es hier? Welche Geräusche sind zu hören?
- Ein Storyboard für ein Hörspiel entwickeln
- Andere Märchen lesen und diese mit „Dulcinea im Zauberwald“ vergleichen.
- Ein eigenes Märchen / eine Märchenanalogie verfassen/schreiben.